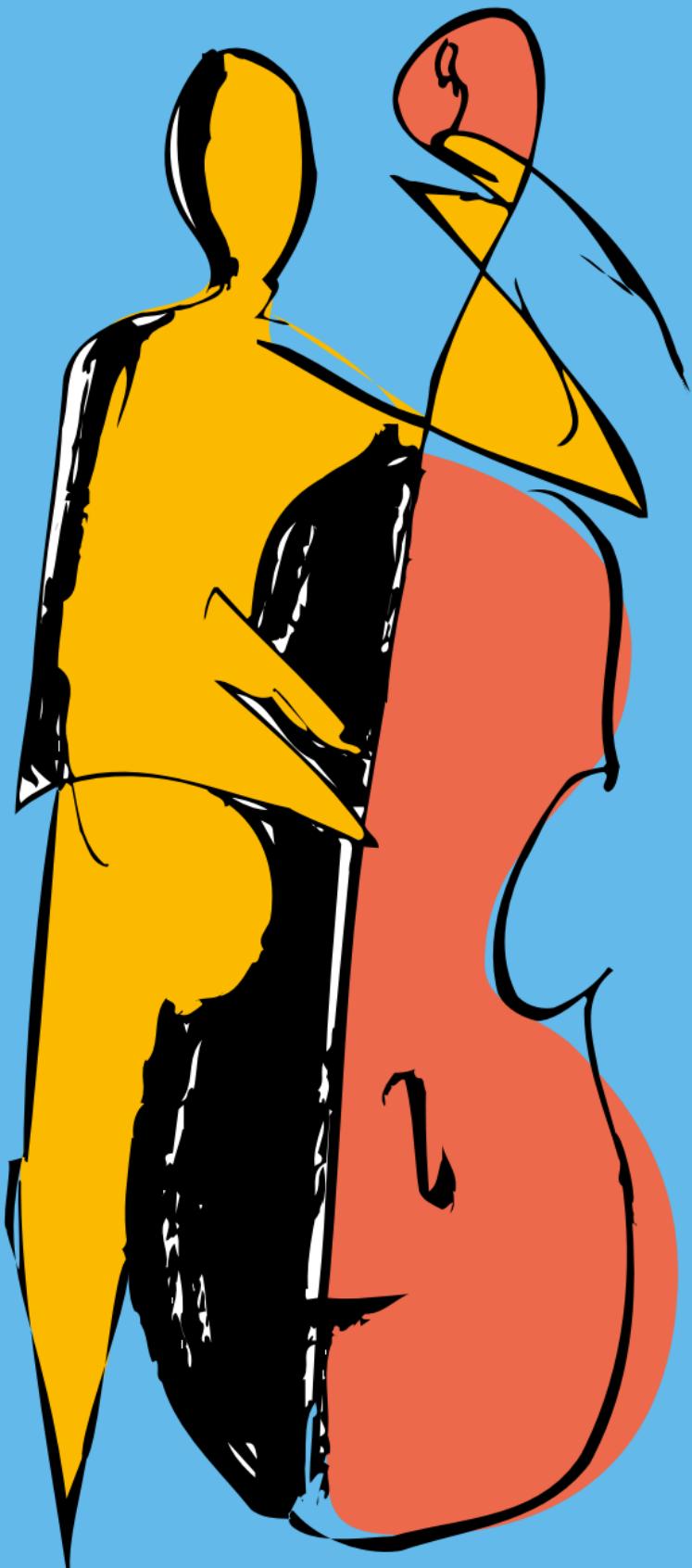




33. Jazzfest Kassel

9. - 21. 11. 2025



Grußwort des Fördervereins Kasseler Jazzmusik e.V.

Liebes Publikum... hereinspaziert...
Willkommen zum 33. Jazzfest Kassel!

Bei Musik geht es ums Hören, Zuhören, Gemeinschaft, Gefühl – beim Jazz geht es dazu noch um Spontanität, Augenblick, Entscheidung. Jazz ist nicht Mainstream, (von der Swing-Ära vielleicht abgesehen) – hat keinen Dünkel.

Das heißt jedoch nicht, dass das Jazzfest ein beliebiges Crossover bietet. Typisch für unser Festival sind immer die verschiedenen Spielorte, die teils auch jährlich variieren können, mit ihrer eigenen Charakteristik – ob die direkte Nähe im Kulturbunker, die städtische Offenheit im Gleis1, das Jazzclubambiente im Theaterstübchen, „multi-kulti“ im Schlachthof, Theaterluft im Schauspielhaus oder die kammermusikalische Atmosphäre im tif...

Seien Sie neugierig...kommen Sie...wir freuen uns!

Ihr



Susanne Herrmann
(stellv. Vors.)
Rolf Denecke (1. Vors.)
Matthias Schubert (stellv. Vors.)
Frank Mißler (Kassierer)
Sven Krug (Schriftführer)

Dank:

Allen Kooperationspartnern, den Verantwortlichen der Spielstätten, den Werbekunden, allen ungenannten Helfern, den Mitgliedern des FKJ – sowie dem Land Hessen und besonders dem Kulturamt der Stadt Kassel für die Förderung und das bisherige Interesse an Jazz in Kassel!

gefördert durch:

Kassel documenta Stadtkulturstiftung



in Kooperation mit:

Theater Stübchen

Shelter Sounds



STAATSTHEATER KASSEL

Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Sven Schoeller

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

vom 9. bis 21. November steht Kassel wieder ganz im Zeichen des Jazz. Denn bereits zum 33. Mal bringt das Jazzfest Kassel unsere Stadt zum Klingen: mit neun Konzerten an fünf Spielorten, einem intensiven Workshop-Wochenende und der legendären Langen Jazznacht im Gleis1 als glanzvollem Finale. Musikerinnen und Musiker aus der Region – auch im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland – zeigen, wie lebendig und vielseitig die Jazzszene in Kassel und der Region ist.

Ein besonderes Highlight erwartet uns am 14. November im Schauspielhaus: die international renommierte Markus Stockhausen Group feat. Nguyêñ Lê – ein hochkarätiges Ensemble, das musikalische Grenzen sprengt und das Festivalprogramm eindrucksvoll bereichert.

All das wäre nicht denkbar ohne den Förderverein Kasseler Jazzmusik e.V., der weit über das Festival hinaus die Jazzkultur unserer Stadt prägt – mit Konzertreihen wie „Jazz im tif“, „JazzClub Schlachthof“ oder „Jazz im Kulturbunker“ sowie regelmäßigen Workshops und Jam-Sessions, die Raum für Nachwuchs und neue Impulse schaffen.

Mein herzlicher Dank gilt dem Jazzverein, allen auf und hinter der Bühne Beteiligten sowie den Förderern, die mit ihrem Engagement zum nachhaltigen Erfolg des Jazzfests Kassel und zum Gelingen der 33. Ausgabe beitragen. Allen Konzertbesucherinnen und -besuchern, Musikerinnen und Musikern sowie Workshopteilnehmenden wünsche ich klangvolle und inspirierende Festivaltage.

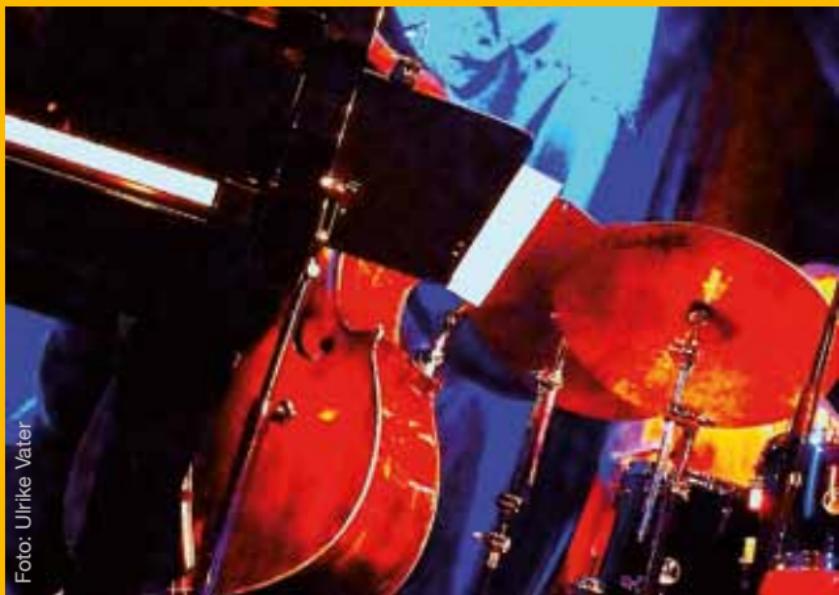
Herzlich Ihr

Dr. Sven Schoeller
Oberbürgermeister der Stadt Kassel



© Stadt Kassel

So. 9. 11. Kulturbunker / 17:00 h



Workshop-Konzert

**EINTRITT
FREI !!!**

**Mit Ulli Orth - saxophone
Berthold Mayrhofer - bass**

Nach einem Mikrokonzert der Dozenten folgt ein gemeinsamer Auftritt mit den WORKSHOP-Teilnehmern.

17 Jahre FESTIVAL-WORKSHOP: spannend, intensiv, überraschend, oft mit bemerkenswertem Abschlusskonzert. Rhythmische Aspekte, Zusammenspiel und Struktur im gemeinsamen Spiel und im Solo sind Themen des WORKSHOPS, den Berthold Mayrhofer und Ulli Orth schon öfter gemeinsam leiteten.

Beide Dozenten sind erfahrene Lehrer für Einzel-, Band- und Jazzunterricht. Berthold Mayrhofer leitet den monatlichen Jazzworkshop des Jazzvereins (für alle Instrumente) im Schlachthof. Bemerkenswert im Jazz wie in der Klassik ist seine Hingabe im Zusammenspiel sowie in der Improvisation. Mayrhofer und Orth kennen sich persönlich und musikalisch seit vielen Jahren! Beim diesjährigen Jazzfest tritt Ulli Orth (Hannover) außerdem mit seinem Quintett am Do., 20. 11. auf (siehe dort).

Workshop: für alle Instrumentalisten / Sänger, auch feste Bands. Sa. 8. 11. & So. 9.11. wird im Mik (Kulturbunker Friedrich-Engels-Str. 27, 34117 KS) trainiert – mit Abschluss „Workshopkonzert“.

Durch Unterstützung des Jazzvereins kann die Teilnahmegebühr mit 45,- / erm. 30,- (Stud. / Schüler) günstig sein.

Anmeldung Teilnehmer bei Berthold Mayrhofer:
susanne-berthold@gmx.de

Mi. 12.11. tif / 20:15 h



Foto: Sylvain Gripoix

Eric Séva - Triple Roots / F

Eric Séva - bariton-, sopran- & sopraninosax

Bruno Schorp - bass

Zaza Desiderio - drums, percussion

Eric Séva zählt seit vielen Jahren zu den führenden Saxophonstimmen Frankreichs. Nach jahrelanger Zusammenarbeit mit u. a. David Liebman, Didier Lockwood und Chris Rea war Séva 2006 - 2008 Mitglied im französischen „Orchestre National de Jazz“. Auftritte mit Frankreichs Chansonstar ZAZ sowie Konzerte und CD-Einspielungen mit eigenen Bands.

Die Inspiration durch vielfältige Einflüsse – Séva hat sogar ein Konzertdiplom als Kammermusiker – verbindet ihn mit den Triokollegen. Bruno Schorp hat Jazz-Länder und -Trends von Paris bis Kathmandu erkundet. Inspiration nahm er von den „Melodikern“ des Jazz, speziell Keith Jarret und Wayne Shorter sowie von der aktuellen New Yorker Jazzszene.

Zaza Desiderio, Star in seiner Heimat, wuchs in Rio de Janeiro inmitten von Jazz und lateinamerikanischen Rhythmen auf. Inzwischen lebt er in Frankreich und zählt dort zu den gefragten jüngeren Drummern.

Ebenso wie mit seinem Quartet Nomade (tif-2018) wird das Konzert mit dem Trio sicher ein „rendez-vous magique“!

Karten: 25.- / 21.- (Mitgl. u.erm.) / 12.- (Schüler, Stud.)

VVK: Theaterkasse-Opernhaus, 0561 1094-222,

www.staatstheater-kassel.de

Do. 13.11. Schlachthof / 20:00 h



Foto: Francesca Amann

Äl Jawala

Stefanie Schimmer - vocals, altosax

Krischan Lukanow - tenorsax

Daniel Pellegrini - drums, didgeridoo

Markus Schumacher - percussion, synthesizer

Mit der RESISTDANCE TOUR feiern Äl Jawala Musik, die Grenzen sprengt, Kulturen verbindet und Menschen auf der Tanzfläche vereint. Die Band steht für 25 Jahre musikalische Vielfalt, unabhängige Kreativität und ekstatische Konzerterlebnisse. Ihr Stil? Eine vibrierende Fusion aus Balkan Brass, HipHop, Afrobeats und elektronischer Club-Ästhetik. Ihre Shows sind geprägt von Improvisation, Leidenschaft und einer Energie, die jede Bühne zum Beben bringt – immer tanzbar, immer überraschend und immer unvergesslich.

Über 1.500 Konzerte, zehn Alben, internationale Tourneen und der Deutsche Creole Preis macht die Band zu einer der prägenden Stimmen der globalen Crossover-Szene. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 stehen Äl Jawala für gelebtes Miteinander, musikalischen Nomadengeist und eine unerschütterlich positive Haltung. In einer Welt, die zunehmend unter Druck gerät, setzen Äl Jawala auf Gegenbewegung – durch Musik, durch Gemeinschaft, durch Tanz.

2025 feiern sie ihr Jubiläum mit neuer Musik, unbändiger Spielfreude und dem Motto RESISTDANCE – als klares Zeichen gegen Stillstand und Spaltung.

Karten: AK 24.- / erm. 20.- / 16.- für Mitgl.
(falls Restkarten vorhanden)

VVK: www.schlachthof-kassel.de 20.- / erm. 16,- + Geb.

Fr. 14.11. Schauspielhaus / 19:30 h



Markus Stockhausen Group

„Celebration“ feat. Nguyen Lê DE / NL / VN

Markus Stockhausen - flügelhorn, trumpet

Jeroen van Vliet - piano, synthesizer

Levan Andria - violoncello

Christian Thomé - drums

feat. Nguyen Lê - guitar

Markus Stockhausen ist international bekannt als musikalischer Grenzgänger. 2021 erhielt er den Deutschen Jazzpreis als bester Blechbläser. 2018 erhielt die Gruppe für das Album „Far into the Stars“ den Echo Jazz-Preis. Nach dem Erfolg des dreifach-Albums „Tales“ (2023) stellen sie ihr neues Doppelalbum **CELEBRATION** – das Leben, die Musik, die Freundschaft – vor, das sie zusammen mit **Nguyen Lê** und anderen Solisten aufnahmen. Nguyen Lê ist ein Meister der e-Gitarre und seit langem ein Star der internationalen Jazzszene, und er ist die perfekte Ergänzung zur Markus Stockhausen Group.

Die Gruppe versprüht eine ansteckende Spielfreude, stets auf der Suche nach dem „magischen Augenblick“ auf der Bühne – mit einem hohen Anspruch an ihre Tonkultur, schillernden Kompositionen, Lust an Improvisation, mitreißenden Rhythmen, berückend schönen Melodien, intuitivem Zusammenspiel: Ein fesselndes musikalisches Erlebnis!

Karten: 30,- / 25,- Mitgl. und erm. / 12,- Schüler, Stud.
VVK: Theaterkasse-Opernhaus, 0561 1094-222,
www.staatstheater-kassel.de

Sa. 15.11. Kulturbunker / 20:00 h Doppelkonzert!



Foto: Jennifer Kampari

jixMAZZ

... plays mixed Jazz

Frank Oettinger - altosax

Jens Dembowski - tenorsax, soprano

Ludwig Brabetz - guitar

Reinhard Wolf - bass

Felix Schulz-Benn - drums

jixMazz spielen eine Mischung aus eigenen Kompositionen, Jazz-Standards und Coverstücken. Die Eigenkompositionen sind stilistisch dem Jazz-Rock zuzuordnen oder sind Balladen, die Cover stammen aus den Bereichen Latin, Fusion oder Swing. Die Lead-Stimmen bekommen so viel Raum zur Improvisationen wie sie mögen.

Die Musiker? Engagierte Amateure, die es lieben zusammen Musik zu machen. Zum 10. Jubiläum der Band 2013 gab es eine erste Audio-CD-Aufnahme in der Studiowerk Musikmanufaktur, Braunschweig.

Karten: nur AK 20.- / 12.- (Mitgl. und erm.), Preise für Doppelkonzert jixMAZZ / Favourite Tracks

VORSCHAU 2026 ...

So. 18. Januar:

Marc Copland / Daniel Schläppi (USA / CH)

So. 22. Februar:

**Mike Le Donne / Joris Dudli Quintet (NY / Wien)
feat.**

Andrew Wagner / Alex De Zazzari / Clemens Gigacher





Foto: Katrin Schander

Favourite Tracks

Corinna Danzer - saxophone

Detlef Landeck - trombone

Uwe Hager - piano

Jonas Lohse - bass

Joe Bonica - drums

2023 erhielt Corinna Danzer den Hessischen Jazzpreis und wurde als vielseitige, sensible Musikerin und zugleich als leidenschaftliche Musikvermittlerin gewürdigt. Mit ihrer Authentizität gelänge es ihr „mit Leichtigkeit, die Herzen der jüngsten Fans für den Jazz und das Erlebnis Musik zu öffnen“, hieß es u.a. in der Begründung der Jury.

Danzer studierte an der Musikhochschule Amsterdam und erhielt nach ihrem Umzug 1991 nach Frankfurt a.M. sogleich das Jazz-Arbeitsstipendium der Stadt. Sie spielt in verschiedenen Bands und mit ihrem eigenen Quartett. Daneben arbeitete sie mit der HR-Bigband und nahm dort an Produktionen mit Toots Thielemanns, Benny Golson, Kenny Burrell, Ernie Watts und Ingrid Jensen teil.

Der Kasseler Posaunist Detlef Landeck, der als hessischer Jazzpreisträger 2008 besonders für seine Verbindung traditioneller Spielweisen des Jazz mit zeitgenössischen Ausdrucksmöglichkeiten geehrt wurde, stellt mit Musikerfreunden aus Mittel- und Südhessen „Favourite Tracks“ vor – eine Reise durch verschiedene Jazzstile. Verbindend ist die Auswahl der Stücke, bereichert durch persönliche Anekdoten der Band. Neben Titeln von Roy Hargrove, Brad Mehldau, Cedar Walton oder Chucho Valdés werden auch Kompositionen des Pianisten Uwe Hager zu hören sein.

**WIR
ENTFALTEN
POTENZIALE**



www.wirentfaltenpotenziale.de



**Kasseler
Sparkasse**

Di. 18.11. Theaterstübchen / 20:00 h



Ramón Valle & Maite Hontelé CU / NL

Ramón Valle - piano
Maite Hontelé - trumpet

Zweimal für einen Latin Grammy Award nominiert zu werden ist für europäische Musiker außergewöhnlich. Die niederländische Trompeterin, Komponistin und Bandleaderin Maite Hontelé beweist ihr Können auf fünf Alben. Sie arbeitete mit Latin-Größen wie Gilberto Santa Rosa, Vicente García und dem Aragón Orchestra, Oscar D' León...

Ramón Valle (*1964, Kuba) lebt seit 1998 in Holland, wo er schnell in die Szene aufgenommen wurde. Von dort aus bereiste er die Welt und ging internationale Kooperationen u.a. mit Roy Hargrove, Marcus Miller, Russell Malone und Chucho Valdés ein.

„Seine kubanische Identität zeigt sich bei Valle zwischen den Zeilen. Sein Umgang mit dem Klavier ist technisch brillant mit lyrischer wie melodischer Geschmeidigkeit und rhythmischer Feinheit“, schreibt treffend JazzMusicArchives. Schon 2013 (KuZSchlachthof) konnten die Kasseler den überschäumenden, beeindruckend authentischen Musiker erleben.

Valle: „Music is like a river. You drink as much as your body needs. I take as much as necessary to nourish (ernähren) the music and to be inspired. I drink from the river.“

Karten: VVK 25.- + Geb. / AK 30.-
<https://theaterstuebchen.reservix.de/events>

Gustav Mollenhauer & Söhne KG

Kunstwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente



34121 Kassel Kohlenstraße 126

0561 37082 www.gustav-mollenhauer.de

[gustav_mollenhauer_soehne](https://www.instagram.com/gustav_mollenhauer_soehne) [Gustav Mollenhauer & Söhne KG](https://www.facebook.com/Gustav-Mollenhauer-amp-S%C3%B6hne-KG-100000000000000)

Musikalische
Krabbelgruppe ab
anderthalb Jahre

Pop

Fragen
Sie nach
Schnupper-
kursen

Ensembles

Gesang



Musikzentrum im Kutscherhaus
Herkulesstr. 24, 34119 Kassel
Tel: 0561-779739, www.mik-kassel.de

Rock

Musikalische
Früherziehung ab 4 Jahre

Jazz

Bands

Klassik

Unterricht
auf allen
Instrumenten

PIANO *Eichler*
DIE KLAVIERBAUER

Neuer Name, bewährte Leidenschaft –
Piano Eichler im Königstor!



Piano Eichler bietet Ihnen eine erlesene Auswahl an neuen
und gebrauchten Klavieren, Flügeln und Digital Pianos.
Mit Fachkompetenz und Leidenschaft begleiten
wir Sie zum perfekten Klangerlebnis.

Unsere erfahrenen Klavierbauer stehen Ihnen
für die Stimmung, Reparatur und individuelle
Betreuung Ihres Instruments zur Seite.

Piano Eichler • Königstor 35 • 34117 Kassel
+49 (0) 561 78153-0 • kontakt@piano-eichler.de
www.piano-eichler.de

Do. 20.11. Schlachthof / 20:00 h



Foto: Markus Hallaschka

Ulli Orth 5tett

Lars Daubler - trumpet

Ulli Orth - altosax

Michael Müller - piano

Rolf Denecke - bass

Tobias Schulte - drums

Das Ulli Orth Quintett ist ein klassisches Bebop/ Hardbop Quintett mit drei Kasseler Kollegen des aus Nordhessen stammenden Bandleaders.

Im Zentrum stehen einige Originalkompositionen Orths – in der Tradition des klassischen Modern Jazz wie z. B. des Cannonball Adderley Quintetts – mit Einflüssen auch von Herbie Hancock und Phil Woods. Das Programm wird durch Originals von Dizzy Gillespie, Mulgrew Miller, Mal Waldron und dem Adderley Repertoire abgerundet.

Ulli Orth (saxes, fl, cl) bewegt sich stilsicher im alten wie im neuen Jazz – vom Duo bis zur Bigband, darunter seine Band Quintessence oder Roger Cicero und Band.

Neben Kompositionen für Bigbands schrieb er Werke, die sich im Spannungsfeld zwischen Jazz und Kammermusik bewegen. Er ist mehrfacher Preisträger des Jazzpodiums Niedersachsen und erhielt Stipendien dieses Bundeslandes, wo er auch lebt und unterrichtet.

Karten: AK 22.- / 18.- (erm. u. Mitgl.)

VVK: www.schlachthof-kassel.de 18.- / erm. 12.- + Geb.



RENTHOF KASSEL

HOTEL • RESTAURANT • BAR • EVENTLOCATION

Renthof GmbH | Renthof 3 | 34117 Kassel | T +49 561 50668-0 | renthof-kassel.de

5. FlügelWoche

17. - 21.11.2025

Mo. 17.11. Shuteen Erdenebaatar Quartet

Di. 18.11. Ramon Valle & Maite Hontele

Mi. 19.11. Bill Laurance

Do. 20.11. Julia Hülsmann Quartet

Fr. 21.11. Vincent Meissner Trio

Theater
Jazz-Blues-Club
Live-Bühne
Dance-Floor
Stübchen

www.theaterstuebchen.de



Fr. 21. 11. Gleis1 / ab 20:00 h



Lange Jazznacht

**Die Kultveranstaltung
zum Abschluss des 33. Jazzfests Kassel**

**MITGLIEDER
EINTRITT
FREI !!!**

Das Gleis1 verwandelt sich in einen Jazzclub.

Die „Lange Jazznacht“ – was irgendwann als Jahresfeier des Fördervereins Kasseler Jazzmusik im Schlachthof begann, zeitigte bei Musikern und Publikum einen so großen Zuspruch, dass die Lange Jazznacht (LJ) in das Jazzfest integriert wurde und ins Gleis1 umzog. Diese Lokalität befindet sich im „Hauptbahnhof“ – und steht nicht ein Bahnhof für Bewegung, Wechsel, Ankunft und Aufbruch...?

Dies ist also eine Nacht des häufig verwendeten Begriffs der „Vielfalt“. Ein Abend für und mit allen Generationen: an Musikern, an Publikum, an Jazz und verwandten Stilistiken. Ein Abend, an dem für Viele etwas, und von Vielen etwas Verschiedenes geboten wird.

So stellen sich Musiker und Bands aus der bis Göttingen erweiterten Jazzszene (plus eventueller Überraschungsgäste „von auswärts“) in abwechslungsreichen Minikonzerten vor – nun 2025 (erst) zum 17. Mal – (wegen der verordneten dreijährigen Zwangspause der LJ bei den Jazzfesten 2020, 2021 und 2022). Seit der 1. Langen Jazznacht 2006 gab es bei jeder LJ Momente, die nicht nur beeindruckend und unterhaltsam waren, sondern als „Sternstunden“ bezeichnet werden können. Seien Sie Teil dieser Momente!

Karten nur Abendkasse:
13.- / erm. 8.- / Mitgl. FKJ freier Eintritt

Programmübersicht

SO. 9. 11. Workshop-Konzert

Kulturbunker, 17:00 h
Friedrich-Engels-Straße 27

MI. 12. 11. Eric Séva - Triple Roots

tif, 20:15 h
Hintereingang Fridericianum
Karl-Bernhardi-Straße

DO. 13. 11. Äl Jawala

Schlachthof, 20:00 h
Mombachstraße 10

SA. 14. 11. Markus Stockhausen Group

feat. Nguyễn Lê
Staatstheater / Schauspielhaus, 19:30 h
Du-Ry-Straße

SA. 15. 11. jixMAZZ / Favourite Tracks

Kulturbunker, 20:00 h
Friedrich-Engels-Straße 27

DI. 18. 11. Ramón Valle & Maite Hontelé

Theaterstübchen, 20:00 h
Jordanstraße 11

DO. 20. 11. Ulli Orth 5tett

Schlachthof, 20:00 h
Mombachstraße 10

FR. 21. 11. Lange Jazznacht

Gleis 1, 20:00 h
Rainer-Dierichs-Platz 1

www.jazzvereinkassel.de

Karten: siehe jeweilige Programmseite!